

© Rupert Steiner

# WHA Orasteig

Edi-Finger-Straße 4, 5-7
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
**königlarch architekten**

BAUHERRSCHAFT
**GESIBA**

TRAGWERKSPLANUNG
**ghp gmeiner haferl&partner**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
**rajek barosch landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG
**2010**

SAMMLUNG
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM
**27. Mai 2011**

Eine geeignete Bebauungsform zu finden, die in ihrer Massstäblichkeit dem Thema einer Siedlungsstruktur nahe kommt und der vorgegebenen Widmung und Dichte Rechnung trägt, definiert die Herausforderung dieser Aufgabe.

Auf den Bauplätzen 5 und 6 entstanden drei Bauteile, das „Hofhaus“ mit seiner niederen, kammartigen Struktur, die sich zur neu geschaffenen zentralen Grünzone öffnet, der „Riegel“ als Rückgrat der Anlage und das „Punkthaus“.
Die starke Gliederung aller Baukörper und die markanten Kuben in den Dachgeschosszonen prägen das Erscheinungsbild der Anlage. Dadurch wird sowohl die Unverwechselbarkeit für die Bewohner hergestellt als auch städtebaulich auf die kleinteiligen Strukturen des Umfeldes eingegangen.

Der Wohnungsmix in allen 3 Bauteilen besteht aus Klein-, Mittel- und Grosswohnungen in Form von Geschoss- und Maisonettentypen. Durchgebundene Wohnungen mit beidseitig situierten Freiflächen und eine große Vielfalt an Grundrissvarianten, wie etwa unterschiedliche Wohnungstypen bei gleicher Größe, decken ein breites Spektrum  verschiedenster Anforderungen ab. Die Themen „Generationen-Wohnen“ und „Arbeiten und Wohnen“ werden ebenso aufgegriffen wie die Problemstellung zur Veränderbarkeit der Wohneinheiten selbst hinsichtlich Erweiterung und Rückbau.

Zwei Zonen bestimmen den Aussenraum: Der grosse, zentrale und öffentliche Grünraum zwischen den Bauplätzen 5+6 einerseits und die kleinräumlichen, halböffentlichen Bereiche innerhalb der Kammstruktur. Beide Freiräume fliessen ineinander und erfüllen jeweils unterschiedliche Aufgaben mit einem grossen, gemeinsamen Ziel: die Förderung sozialer Interaktionen. Das interne Wegenetz wird von Kleinkinderspielraum, möblierten Kleinkinderspielplätzen, Waschsalons und Hobbyräumen begleitet. Atelier- und Büroflächen erweitern dieses Angebot. Geringe Niveausprünge und unterschiedliche Materialien zonieren die Räume und korrespondieren in den jeweiligen Bereichen mit den hausinternen Einrichtungen.
(Text Architekten, redaktionell überarbeitet und gekürzt)



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

**WHA Orasteig**

DATENBLATT

Architektur: königlarch architekten (Claudia König-Larch, Werner Larch)
Mitarbeit Architektur: Stefan Pichlbauer
Bauherrschaft: GESIBA
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Landschaftsarchitektur: rajek barosch landschaftsarchitektur (Isolde Rajek, Oliver Barosch)
Fotografie: Rupert Steiner

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2005
Planung: 2006 - 2009
Ausführung: 2008 - 2010

Grundstücksfläche: 10.300 m²
Nutzfläche: 9.900 m²
Bebaute Fläche: 4.895 m²
Umbauter Raum: 40.000 m³


© Rupert Steiner


© Rupert Steiner


© Rupert Steiner


© Rupert Steiner


© Rupert Steiner




**WHA Orasteig**

Grundriss EG